



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich I
Finanzen und Personal

16. September 2026

Sitzung des Stadtrates am 30.09.2026

Anfrage der Fraktion Volt / MitBürger zu doppelt versendeten Briefwahlunterlagen für die Landtagswahl 2026

Vorlagen-Nummer: VIII/2026/03108

TOP: 12.34

Antwort der Verwaltung:

1. Was ist das Ergebnis des vom externen Dienstleister laut Pressemitteilung abgeforderten schriftlichen Fehlerberichts? Bericht bitte beifügen.

Der von der Stadt Halle (Saale) für Druck, Sortierung und Versand der Briefwahlunterlagen gebundene Vertragspartner hat durch einen technischen Fehler die Briefwahldaten vom Dienstag (25.8.2026) noch einmal am Mittwoch (26.08.2026) gedruckt. Dadurch kamen die Briefwahlunterlagen doppelt in Umlauf. Die Deutsche Post konnte die Zustellung nicht mehr stoppen, sodass 1.184 Briefwahlunterlagen doppelt zugestellt wurden.

2. Welche Konsequenzen plant die Stadtverwaltung daraus zu ziehen?

Die Stadtverwaltung wird bei zukünftigen Ausschreibungen konkret vorgeben, dass der Dienstleister die Druckdaten und die gefertigten Briefwahlunterlagen vor dem Versand noch einmal abgleichen muss, um doppelte Auslieferungen zu verhindern. Außerdem muss im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens von den Bietern dargelegt werden, wie eine Vermischung von alten und neuen Druckdaten verhindert wird. Hierzu müssen die Bieter künftig ein Sicherheitskonzept vorzulegen.

3. Wieso wird eine so wichtige Aufgabe überhaupt an einen externen Dienstleistervergeben?

Die Zahl der Briefwählerinnen und -wähler hat in den vergangenen Jahren sehr stark zugenommen (bei der Landtagswahl am 06.09.2026 wurden weit über 48.000 Briefwahlanträge gestellt). Die frühere Verfahrensweise (händisches Verpacken der Briefwahlunterlagen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung für eine niedrige vierstellige Zahl an Briefwahlanträgen) ist aufgrund der vorhandenen personellen Kapazitäten und der sehr engen Zeitketten nicht mehr umsetzbar und zudem unwirtschaftlich. Die Stadt Halle (Saale) nutzt deshalb seit der Landtagswahl 2021 externe Dienstleister (mit bis zu dieser Landtagswahl ausschließlich positiven Erfahrungen).



4. Welche Möglichkeiten bestehen, die Abwicklung der Briefwahl (abgesehen von der postalischen Zustellung) vollständig durch die Stadtverwaltung abzubilden?

Die Stadtverwaltung müsste die Druck-, Kuvertier- und Frankiertechnik beschaffen, um das hohe Aufkommen an Briefwahlanträgen bewältigen zu können, und es müsste einzig zu diesem Zweck zusätzliches Personal temporär eingestellt werden. Aus wirtschaftlichen, organisatorischen und haushalterischen Gründen ist hiervon dringend abzuraten.

Egbert Geier
Bürgermeister

Anlage